

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 5

Artikel: Das Einziehen des Geschirres mittelst Einfädelung

Autor: Eder, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627880>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

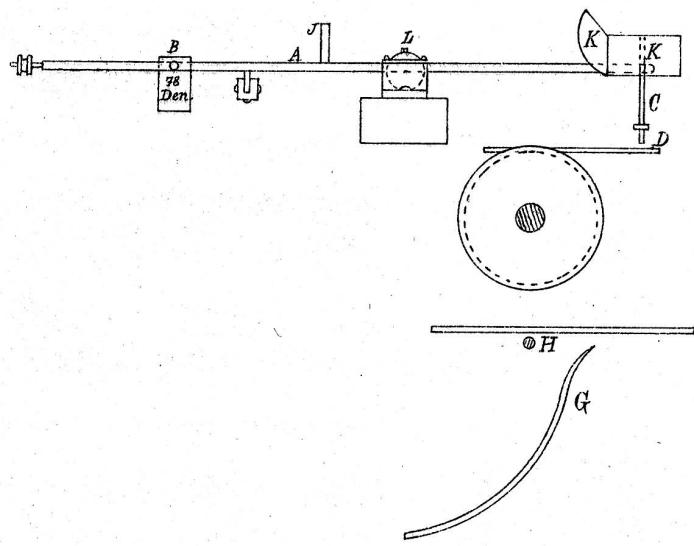
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

benutzt wird und führt das Flügelrohr an den Konservendosenkasten G, welcher an der Yannepiste das Gestell abweichen ist.

Erklärung der Fig. 1. —



wenn die Platte K drückt, — Eisenstab zum Magneten als An-
schlagpunkt dienen, wenn es zweckmäßig ist das Flügelrohr auf den Hebel A fallen zu lassen, — J Lüftet, welche, um das Magneten zu ermöglichen,
sie hat, sobald das Flügelrohr auf die Platte gelegt ist, — I Lüftet,
fügt an das Magnetenstab, — K Hebel, wenn auf das Flügelrohr gelegt
wird.

Fortsatzg. mit Fig. 2, 3 & 4 folgt.

E.O.

Das Einziehen des Geschirres mittelst Einfädelung.

Bei einigen Yachten werden in Amerika, sowie auch in Europa
auf folgende Art Geschirre eingezogen:

Wenn die Litzenmängen jedes Flügels sind beim Fassen des
Geschirres mit Fäden gezogen, bei jedem gebrauchten Geschirre für.
Soll man denselben mittelst eines Hebels an. Da die Lüftet die
Litzenmängen gehenden Fäden werden bei Drucke des Zinnschens rings
oder doppelter Rundumfaden angezogen und düngezogen. Die Fäden

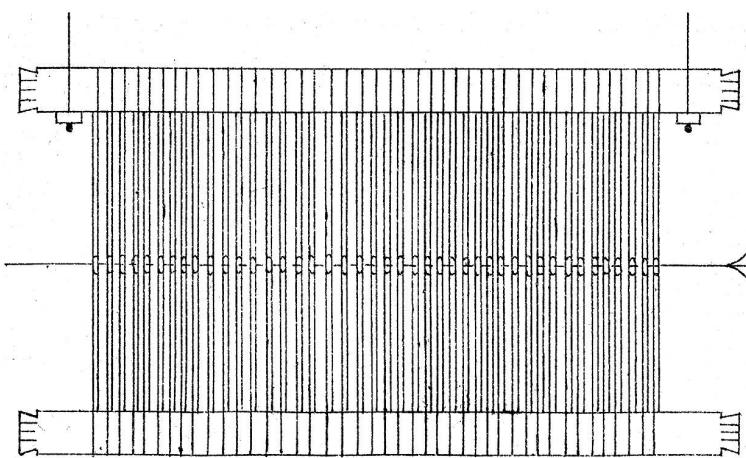


Fig. 1.

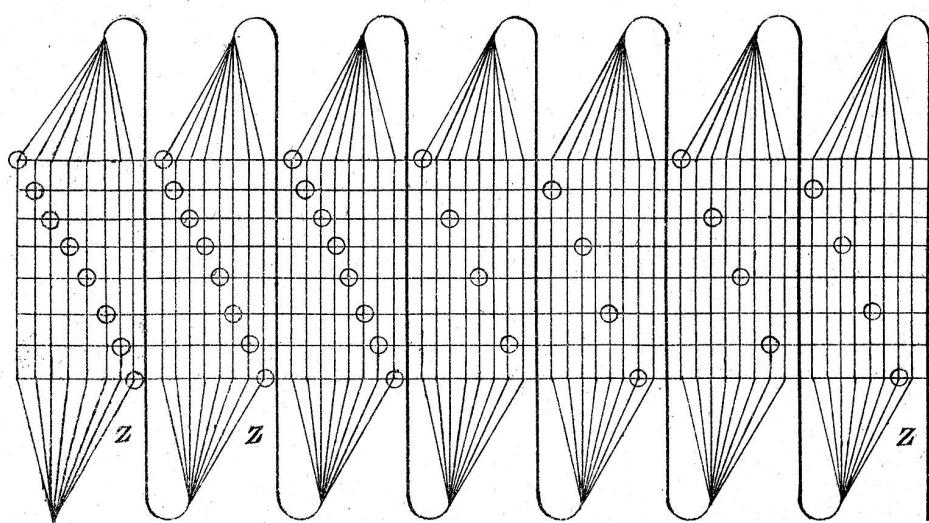


Fig. 2.

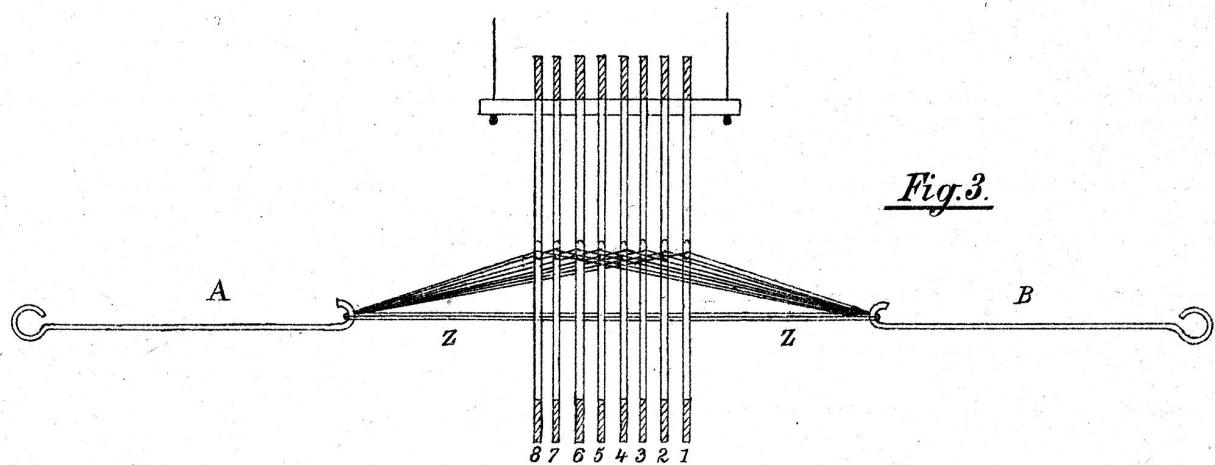
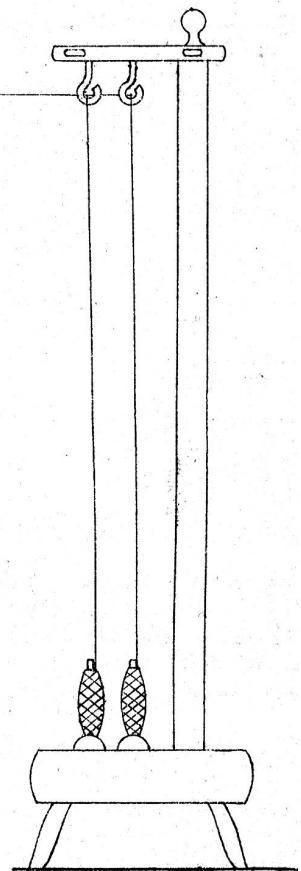


Fig. 3.

A. Eder.

Die zum Fingern verankert werden, laufen von den Achseln über die Hände, wodurch auf einer Achseldecke gestellt werden, zieht ab, wie Fig. 1 zeigt. Beim Fingern liegt man das Geflein in gewohnter Weise auf Gefleintuch und. Dies sind ferner dem Geflein befestigt, so daß es im Haken, die am besten angebrückt werden, damit sich die Wollung möglichst zum Fingern nicht verändert. (Fig. 3) Da das Geflein durch das Gefleintuch nun ringzogen ist, so findet es sich nun auf dem einen Faden in die rechte Wollung zu bringen. Man beginnt nun gleich auf der linken Seite, zieht sanftlich Faden aus und dem Haken A an, will die Litze nun abziehen, zieht mit dem Finger alle Fäden nach und befestigt dieselben am fernen Haken B.

Rechts werden wieder sanftlich Fäden nach oben gezogen, und am Haken B angezogen, um für den folgenden Zug die rechte Reihenfolge zu erhalten, wie in Fig. 2 ersichtlich ist.

Die gleiche Arbeit wiederholt sich bei jedem Zug und da man zwischen den Fingern, will jede Fingergelenk jenseitig die Hälfte der Litze. Bei jedem dem Fingern verankert wird die Hälfte der Litze gestellt, so daß alle Fäden ringzogen, so daß bei diesem Fingern mehr Fäden die nicht ringzogen sind verbleiben als beim voraudem Fingern, wie in Fig. 2 ersichtlich ist.

Der zweite Fingerring bildet immerhin mehr Material als der voraudene. Hat das Geflein ringzogen, so werden die zurückgelassenen Fäden Z in den Mittelpunkten und dienen zur Verlängerung der ringzogenen Fäden.

Um aufzuhören werden kann, muß jeder auf die Risse (Knoten) zuwenden.

Wichtig Verfahren setzt sorgfältig den Knoten nach Geflein vorzu. benutzen, um die Fäden im Bedroht-Falle nicht entlaufen zu können. Es darf nur Geflein führen vom Geflein selbst auf Winkel ringzogenes Geflein gehoben werden, wie dies besonders in Amerika der Fall ist. Winkel Fingerringe ist einfache, kann Geflein leicht gehoben werden, gestattet auch eine schnelle Herstellung der Argen nicht unbedingt an.